

557-25 (CXP4Y6JMN4T) (BvA): Öffis Nahverkehr Hameln-Pyrmont GmbH - Nachfolge ERP-System

VO: UVaO Vergabeart: Ex post Veröffentlichung (§ 30 Abs. 1)

Bekanntmachung

Angaben zum Auftraggeber

Bezeichnung	Öffis Nahverkehr Hameln-Pyrmont GmbH
Postanschrift	Bahnhofplatz 19
Ort	31785 Hameln
Telefon	05112200740
Fax	051122007499
E-Mail	vergabestelle@bbt-kanzlei.de
UST-ID	DE 159 475 722

Art und Umfang der Leistung

Die Öffis Nahverkehr Hameln-Pyrmont GmbH (bis 31.12.2024 Verkehrsgesellschaft Hameln-Pyrmont mbH) ist ein regionales Verkehrsunternehmen, das den öffentlichen Personennahverkehr auf den Straßen im Landkreis Hameln-Pyrmont sowie in geringem Umfang kreisgrenzüberschreitend in Nachbarlandkreisen betreibt. Die Leistung erfolgt im Auftrag des Landkreises Hameln-Pyrmont, der Aufgabenträger und zugleich alleiniger Gesellschafter ist.

Das Unternehmen betreibt in der Region ein umfangreiches Verkehrsnetz mit aktuell insgesamt 48 Linien und einer Gesamtlänge von über 1.300 Kilometern. Im Jahr 2024 erreichte das Unternehmen eine Gesamtkilometerleistung von 4,6 Millionen Buskilometern, welche durch den Einsatz von insgesamt 133 Fahrzeugen erbracht wurde. Davon befinden sich 79 Fahrzeuge im Eigentum der Gesellschaft, während die übrigen Fahrzeuge von Partnerunternehmen betrieben werden. Mit rund 190 Mitarbeitern bringen die Öffis täglich Fahrgäste sicher und umweltbewusst an ihr Ziel.

Die Öffis legen großen Wert auf Kundenservice und Qualität. Dies zeigt sich auch in den regelmäßigen Kundenzufriedenheitsumfragen, bei denen das Unternehmen trotz allgemeiner Rückgänge im ÖPNV-Bereich immer noch gute Ergebnisse erzielt. Um den Service weiter zu verbessern, investieren die Öffis kontinuierlich in die Modernisierung ihrer Flotte und Infrastruktur. Dazu gehört auch die Einführung neuer, umweltfreundlicher Busse, die den CO₂-Ausstoß reduzieren und den Fahrkomfort erhöhen sollen.

Um den Marktgegebenheiten gerecht zu werden, stellen sich die Öffis auch bezüglich der Unternehmensprozesse und der IT-Landschaft ständig den Herausforderungen nach mehr Effizienz. Zu diesem Zweck wurde eine Prozessanalyse durchgeführt. Es wurden Schwachstellen ermittelt und ein Katalog von Optimierungs- bzw. Verbesserungspotentialen aufgezeigt.

Im Bereich Finanzen und Controlling wurde festgestellt, dass die Buchhaltungsprozesse komplex und mit manuellen Belegfluss und Freigabe nicht mehr zeitgemäß sind. Weiterhin ist der Aufwand zur Generierung von Kennziffern bzw. Steuerungsgrößen unverhältnismäßig hoch.

Die Prozessanalyse hat zudem den Instandhaltungsprozess der Öffis analysiert, der mittels des IT-Systems OEFFI-LG unterstützt wird.

Die Einführung eines neuen ERP-Systems soll die Effizienz der Unternehmensprozesse steigern, bestehende IT-Systeme ablösen und eine bessere Integration der Unternehmensbereiche ermöglichen. Ziel ist es, eine zentrale Plattform für alle relevanten Unternehmensdaten bereitzustellen. Zielsetzung ist die Beschaffung und Implementierung einer integrierten ERP-Gesamtlösung als Software-as-a-Service (SaaS). Angebote, die auf On-Premise-Kaufmodellen oder reinem Hosting im kundeneigenen Rechenzentrum basieren, sind nicht zugelassen.

Gegenstand des Auftrags ist die Beschaffung und Einführung eines neuen Enterprise Resource Planning-Systems (ERP-Systems).

Die Beschaffung des ERP-Systems erfolgt als reine Cloud-Anwendung (Software-as-a-Service). Der Auftragnehmer stellt dem Auftraggeber die Software zur vollumfänglichen, webbasierten Nutzung über das Internet für die Dauer der Vertragslaufzeit zur Verfügung. Die Vergütung dieser Leistung erfolgt über eine laufende Nutzungsgebühr.

Das ERP-System soll die verschiedenen Prozesse des Auftraggebers unterstützen, unter anderem Finanzbuchhaltung und Controlling inkl. Reports und Schnittstellen für automatisierten Datenexport und entsprechende Leistungen. Neben dem ERP-System ist angedacht, ein Dokumentenverwaltungssystem (DVS-System) zur Unterstützung von dokumentenbasierten Workflows (z. B. Freigaben, Rechnungsprüfung) auszuwählen und einzuführen. Derzeit wird bereits ein SAP/R3 eingesetzt, das im Rahmen des angebotenen Umfangs migriert werden soll. Das ERP-System muss zudem Schnittstellen zu verschiedenen bestehenden Satellitensystemen aufbauen.

Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen.

Haupterfüllungsort

Postanschrift	Bahnhofplatz 19
Ort	31785 Hameln

Ausführungsfristen

Zeitraum der Leistungserbringung

Die Betriebsbereitstellung der Cloud-Gesamtlösung erfolgt spätestens zum 15.12.2026.

557-25 (CXP4Y6JMN4T) (BvA): Öffis Nahverkehr Hameln-Pyrmont GmbH - Nachfolge ERP-System

VO: UVgO Vergabeart: Ex post Veröffentlichung (§ 30 Abs. 1)
Auftragsvergabe

Wirtschaftsteilnehmer

Bezeichnung	Wapsol GmbH
Ort	70180 Stuttgart

Verfahrensart

Verfahrensart	Verhandlungsvergabe
---------------	---------------------

Zusätzliche Angaben

Die Vergabe der ausgeschriebenen Leistungen erfolgt im Rahmen einer Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb gemäß § 8 Abs. 4 Nr. 1 und 2 UVgO i.V.m. § 12 UVgO.

Die Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb ist ein Verfahren, bei dem mindestens drei Unternehmen zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, § 12 Abs. 2 UVgO.

Die Verhandlungsvergabe beginnt mit dem Versand der Vergabeunterlagen und endet mit der Zuschlagserteilung / dem Vertragsschluss. Den ausgewählten Unternehmen wird eine Aufforderung zur Angebotsabgabe übersandt.

Die Bieter können ein verbindliches Erstangebot abgeben. Die Bieter werden zudem aufgefordert, ihr Angebot vor dem Auftraggeber im Rahmen einer Präsentation vorzustellen; ggf. finden Verhandlungsgespräche statt.

Der Auftraggeber behält sich vor, nur den Bestbietenden zur Präsentation einzuladen, die Präsentationen als Videokonferenz durchzuführen oder vollständig auf die Durchführung von Präsentationen zu verzichten und auf Grundlage der eingereichten Angebote eine Vergabeentscheidung zu treffen.

Zudem ist eine Bemusterung in der Form einer verifizierenden Teststellung vorgesehen. Der Auftraggeber behält sich vor, nur den Bestbietenden zur Bemusterung zu bitten oder vollständig auf die Durchführung der Bemusterung zu verzichten und auf Grundlage der eingereichten Angebote eine Vergabeentscheidung zu treffen.

Auf der Grundlage der eingereichten Angebote wird eine Rangfolge der Bieter nach den Vergabekriterien unter XVI. der Vergabeunterlagen gebildet.

Soweit erforderlich, werden die Bieter zur Überarbeitung der Angebote aufgefordert. Der Auftraggeber behält sich vor, nach Durchführung der Präsentation, den Zuschlag bereits auf die Erstangebote zu erteilen.

Der Auftraggeber wird dem Bieter, dessen Angebot nach den Vergabekriterien als wirtschaftlichstes ermittelt wurde, den Zuschlag erteilen.

Bekanntmachungs-ID: CXP4Y6JM78J